

Einwände (der Äbtissin Verena von Sonnenburg) gegen die von NvK (am 22. Dezember) vorgetragenen Forderungen. Sie fordert eine Aussetzung aller strittigen Punkte, in denen die Forderungen des NvK von der zuletzt geäußerten Position Hz. Sigismunds abweichen, bis zur Rückkehr des Herzogs. Sie habe ihrerseits einen Gesandten zur Kurie geschickt und sei zuversichtlich, dass die Maßnahmen des NvK gegen das Kloster bald aufgehoben werden. Der Adressat, (Oswald von Säben), solle darüber jedoch Stillschweigen bewahren, weil NvK die Mission sonst vereiteln könne. An der Kurie habe stets die Stimme desjenigen höheres Gewicht, der seine Position zuerst vortrage. Außerdem wird bemängelt, dass (Jörg) Ragant nicht absolviert werde.

Or., Pap.: INNSBRUCK, TLA, Sigm. IX 62 f. 275 (Nr. 182).

Kopie: INNSBRUCK, TLA, Cod. 2336 p. 352.

Em.: Köfler, Die beiden Frauen 42.

Die articel

Item am erstenn ains tayls unserr beswörung in dem anstal, das die articel, die uns wyder das verlassen unsers gnädigen herren²⁾ beschehen sindt, das die sindt angestellt, das es dabey sol beleiben.

Item der ander articel nach sölhem verachten, so an uns beschehen ist, des verlassens unsers gnädigen herren, so haben wir genn Rom geschickt und haben gut hoffnung, unser sachen werd in kürtz in recht gehenngt und wir absolvirt und dem von Brichsen verpotten nach gewonhait des Romischen hoff. Solt uns nu sölhs erlangt werden, bytten wir ew, ir welt uns darinn fürsehen, das uns der anstal kaynn schaden darinn bring etc.

Auch hat uns der cortisann, der von unsern wegen hinein ist, gepetten, das wir die sach haimlich halten, wann, werd sein der von Brichsen inne, so lass er in nicht schaffen. Es sei auch in dem Römischen hoff gewonhait, was ainer wyder den andern ausbring, das man das thue ainer vor dem andern, so er am tawgenlichisten kundt. Lieber herr, da wist uns auch, in czu versorgen.

Item auch, so wirrt dem Raganntt die beswörung, die auff in gelegt ist, in unsers gnädigen herren abwesenn nicht abgenommen.

¹⁾ Wie aus Nr. 5065 Z. 14f. hervorgeht, wurde Nr. 5066 dem Brief vom 24. Dezember 1456 beigelegt. Im Missivbuch geht Nr. 5065 unmittelbar voran.

²⁾ S.a. Nr. 4744.